



MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 16

HALLE (SAALE)

MONTAG, DEN 17. JANUAR 1944

Bekennnis zur deutschen und europäischen Geistesfreiheit

Scharfe Abrechnung Reichsleiters Alfred Rosenberg in Prag mit den Feinden des Reiches und des Kontinents

K. Prag, 16. Jan. Die diesjährige Reichsleiter der weltanschaulichen Weltanschauung und unter dem Motto „Freiheit des Geistes“ als Botschaft für das deutsche Volk und die Völker in Prag anberufen worden. Im Mittelpunkt der Rede stand die atombewusste Rede von Reichsleiter Alfred Rosenberg über „Deutsche und europäische Geistesfreiheit“.

Entscheidend erklärte Alfred Rosenberg die Frage, in welchem Umfange die Freiheit des Willens und des Geistes überall und dann vorausgesetzt wird, wenn man sie befreit. Einmal dürfen aber alle darin sein, das es eine absolute Freiheit im Leben nicht gebe. Jede staatliche Souveränität sei durch Macht und Gewalt eingeschränkt. Im 19. Jahrhundert seien aber gerade jene Kräfte, die über alle selbstverständlichen Rechte der Völker durch Zusammenballung des Goldes und des Geldes hinwegzuredeten wie noch niemals in der Geschichte. Es sei eine furchtbare Gräueltat der Weltgeschichte, daß der Versuch einer Weltausbeutung, unter der alle Völker verleidenden Pläne der Freiheitsliebe bei den verleidenden Mächten durchgesetzt werden.

In seiner Stellungnahme zu den praktischen Auswirkungen der Freiheitsliebe wies der Reichsleiter auf die unmittelbare Befähigung des Menschen auf der Erde, auf die bürgerliche Arbeit, hin, der die Natur ihren Reichtum aufweise. Die Entdeckung des 19. Jahrhunderts habe einen proletarischen Kollektivismus im Sinne des Bolschewismus gebracht. Dem Klassenkampf von oben sei der Klassenkampf von unten, zur kapitalistischen Internationalen der proletarischen Internationalen gekommen. Die sogenannte Freiheit der Menschheit habe sich in der Ausbeutung demonstriert, die verneinende Antwort der Bedrückten sei der Streik gewesen, d. h. einer Sprengung der Arbeitsstätte und des Arbeitslohnens habe die ebenfalls nichtige Sprengung der Arbeitskraft entpunden. Das alles ist nicht mehr ein wachstumsreiches Spiel ehrlich arbeitender Kräfte erdgewandelter Verhältnisse gewesen, sondern eine Kollektivgewalt, die mit Freiheit nichts mehr zu tun gehabt hätte.

„Eine Entdeckung von unbeschränkter Wirtschaftlichkeitsindividualität zur Wirtschaftswachstum“, führt Reichsleiter Rosenberg fort, „von oberflächlicher Freiheitsproklamation zu ungesunder Kollektivität, Krisis und Würgetonernen muß aber einmal — das ist die Frage des organischen Lebens — in der Entwicklung zu weiteren Zusammenballungen, zu einem ungeheuren Glend von Millionen und am Ende zu einem Zusammenbruch führen. Hier entsteht dann die große Gefahr der liberalen Freiheitsliebe. Und wenn die Völker sich diesen Ausbeutungsplänen nicht willfährig zeigen, dann kommt die Zeit der Kriege und der sozialen Revolutionen. Ein Beispiel abt uns diese Weltkriege. Die USA und den Weltkampf nachzudenken, sie haben ihn geführt, um von innerpolitischen Konflikten und föderalen Korruptionen unter Weichheit an Einzelinteresse und Kollektivismus abzuheben. Der Marxismus ist auch in dieser Hinsicht nur ein umgekehrter Kapitalismus von unten.“

Entgegen nun allen ideologisch berechtigten Hoffnungen der Weltpropheten ist im Herzen Europas der politische Staatsgedanke in

nationalsozialistischer Prägung erwachsen und hat zum erstenmal demut die Freiheit eines ganzen Volkes ohne Bindung an wirtschaftliche oder politische Sonderinteressen proklamiert, um dann im Rahmen dieser wiederhergestellten Natur die Freiheit des einzelnen vor jeder Ausbeutung zu sichern. Nur das Volkswort, die Volkswirtschaft einer großen Gemeinschaft ist hierbei bestimmend. Innerhalb dieser Geleise bildet sich der Beitritt der Völkern und damit die Richtung zur Dualität. Ich und Kollektiv sind Symbole eines Zerfalls, dem der Nationalsozialismus Veranlassung und Gemeinschaft gegenüberstellt, d. h. die Persönlichkeit als Blut und Erde verwurzelte, wachsende, wie ohne eine Bindung entlebende Individuelle Kraft, und die Gemeinschaft als nicht bloße Summe von isolierten Individualitäten, sondern als Einheit von Persönlichkeiten.

Uns lehrt die Erkenntnis, daß wahre Freiheit stets Gestalt ist. Gestalt aber ist immer rassistisch bedingt. Die politische Freiheit entspricht der Größe und Einflaßkraft der jeweiligen Völker, die geistige Freiheit bedeutet aber auch für die kleinen Völker eine Chance, weil die gefaltbedingte Freiheit von Quantität weitgehend unabhängig ist. Von diesem Gesichtspunkt aus muß man den Begriff des Nationalsozialismus, der in anderer volklicher Bewegung Zeit als rein nach außen wirkend erachtet, auch von innen leben und als eine nach innen gerichtete Kraft begreifen.

Aus der entscheidenden Wendung, daß Nationalsozialismus nicht nur eine verteidigte oder anerkannte Kraft nach außen ist, sondern die tiefste, freie, kulturhöchste, innerste Tätigkeit einer Nation, ergibt sich als folgerichtig Haltung zu diesem Problem, daß der Nationalsozialismus den maßgebendsten Schutz dieser Freiheit übernommen hat.

England und die USA erklären, daß sie den preußischen Geist und den sog. „Rassiterror“ mit Stumpf und Stiel ausrotten wollen, das bedeutet, daß sie die belebenden Kräfte der deutschen Geschichte, die der Weltausbeutung aus Gerechtigkeit noch gegenüberstehen, zu vernichten trachten. Die Sowjetunion hat wie einen Zweifel gelassen, daß sie mit Hilfe einer jüdisch-proletarischen Weltrevolution die biologischen Kräfte des deutschen Volkes vernichten will. Unter dem vorliegenden Mantel sog. „Rassiterrorproklamationen“ vollzieht sich also heute der größte Krieg gegen die Freiheit indogermanischer Geistes. Traurig wäre es um Europas Jugend bestellt, wenn sie hier neutral bliebe! Sie hat in allen Staaten das rechte Interesse daran, die ihr gegebenen Möglichkeiten der Zukunft nicht zu verlieren und sich in die Front des freien europäischen Geistes gegenüber nordamerikanisch-britisch und sowjetisch-jüdisch getriebener Unkultur zu begeben. Die deutsche Wehrmacht ist heute an die Front des deutschen und freien europäischen Geistes. Deutschland kämpft heute gegen alle Feinde der Freiheit und Kultur unseres Kontinents.

Die Winterchlacht an der gesamten Ostfront

Stabiles Gleichgewicht in der Frontmitte — Ein strategisches Ziel der Sowjets

Bh. Berlin, 16. Jan. Die große winterliche Winteroffensive ist jetzt in die dritte Woche eingetreten. Die Wucht und Härte der Kämpfe hat aber in den zurückliegenden 20 Tagen nichts von ihrer ursprünglichen Gewalt eingebüßt, indem sich eher noch weiter gesteigert. Erst in den letzten Tagen griff die Schlacht auch den am längsten ununterbrochen Nordabschnitt über, und so wird nun an vielen Stellen der rund 1500 Kilometer langen Front erbittert gekämpft. Die großen strategischen Absichten des Feindes sind inzwischen klar erkennbar geworden, und die deutsche Führung begegnet ihnen mit einer sehr elastischen Kampfführung, die nach dem Annehmen und Verwerfenlassen gewisser sowjetischer Durchbruchversuche auch eigene starke Gegenoperationen aufweist, die vielfach in absehbare Zeit für die sowjetische Gesamtplanung sehr gefährlich werden können.

Die Kämpfe im Norden, die mit sowjetischen Durchbruchversuchen nördlich des Almenflesches und im Raum von Kranenbaum begannen, haben sich nun auch auf den Sektor südlich von Seinnorod ausgedehnt. Dieser diesen massierten Angriffen, für die von sowjetischer Seite nicht nur starke Zusperrverbände, sondern auch zahlreiche Panzer- und Schützenpanzer eingesetzt werden, vertritt sich ganz offensichtlich die Absicht, die deutsche Front in der Richtung auf die baltischen Staaten hin zu durchbrechen. In verschiedenen Räumen sind zur Zeit schwere Kämpfe mit

eingebrochenen feindlichen Gruppen im Gange. Wie an anderen Stellen mußten aber die Sowjets auch hier ihre Anfangserfolge mit hohen Materialausfällen und schweren blutigen Verlusten bezahlen.

Aus dem seit langem hart umkämpften Einbruchraum nördlich von Rostow nennt der R.A.S.-Bericht ebenfalls sehr hohe Erfolgszahlen als Ergebnisse der deutschen Abwehrbemühungen. Da auch die beiden wichtigsten deutschen Gegenkräfte in den Räumen von Pogorebitschische und Schaldorf trotz des zähen feindlichen Widerstandes weiter an Boden gewonnen, dürfte damit in der Frontmitte ein gewisses stabiles Gleichgewicht der Kräfte eingetreten sein. Das deutsche Ausweichen an einigen Stellen geht Hand in Hand mit Abzelenungen und Abzügen an anderen Punkten, die als besonders empfindlich für die Sowjets bezeichnet werden dürfen.

Die erbitterten Kämpfe an den übrigen Brennpunkten der Schlacht — wie Wladiwostok, Czerny, Rostow, Nikopol und Kertich — haben ihren Charakter im wesentlichen nicht verändert. Immer wieder veränderten die Sowjets an diesen Standpunkten mit bedeutenden Kräftekonzentrationen entscheidende, strategisch auswertbare Erfolge zu erringen. Die zähen, heldenhaften Abwehrleistungen unserer zahlenmäßig unterlegenen Verbände haben die feindlichen Absichten aber stets zu verhindern vermocht.

Verteidigung der Idee

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die verschiedenen Weltbeherrschungspläne der Alliierten bedrohen immer schärfer die Nationalstaaten. Weder die Bevölkerung der USA noch die der Sowjetunion stellen eine geschlossene Nationalgemeinschaft dar. Das stark ausgeprägte Nationalgefühl, das so kennzeichnend für die abendländische Kultur ist, fehlt diesem Völkergemisch ganz. Zwar setzte sich das zaristische Rußland aus einer Vielzahl von Völkern zusammen, doch bestand schon der Hauptwesenzug der zaristischen Innenpolitik darin, den nationalen Geist der einzelnen eroberten Staaten und Völker auszuwischen. Viel schärfer ist diese Politik vom bolschewistischen Moskau betrieben worden, so daß in der Sowjetunion das Nationalgefühl ganz erstickt wurde.

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika sind auch nicht zur nationalen Reife gelangt. Zwar schwärmen gelegentlich nordamerikanische Ideologen von dem Entstehen der nordamerikanischen Nation oder Rasse, aber dieser Zustand könnte erst erreicht sein, wenn sich — schlimm genug — die vielfach zusammengewetzten Einwanderer aus vier Jahrhunderten, einschließlich der Neger, zu einem neuen Volk vermischt haben. Jenen beiden Großmächten fehlt somit die Voraussetzung für ein reiches Nationalbewußtsein. Im britischen Weltreich schließlich herrscht zwar das englische Nationalbewußtsein vor, aber gerade London dürfte an einer Verdenkung dieser stärksten aller politischen Kräfte interessiert sein, denn nur durch die Auflockerung der nationalpolitischen Begriffe kann es hoffen, daß ihm Indien und die Kolonien von den beiden anderen Großmächten gelassen werden.

Alle Kollektivierungspläne, wie sie am laufenden Band von unseren Gegnern verbreitet werden, bedrohen deshalb die Existenz der Nationalstaaten. Auf gleicher Linie liegen die wiederholt vorgebrachten Forderungen auf Einschränkungen der Neutralität und Souveränität der kleinen Staaten nach dem Kriege. Die Kleinststaaten hätten nicht mehr das Recht, neben den Großmächten vollwertig auf der politischen Bühne zu erscheinen. Sogar einen Völkerbund, der eine Gemeinschaft von Nationalstaaten darstellt, möchte man auf keinen Fall wieder erstehen lassen, nur einen Rat der vier Großmächte, der das kleine Staatengewürm lenken läßt, wie es ihm gefällt.

So kämpft, wie heute scheinbar mit verkehrten Fronten: Deutschland, das die Rechte des einzelnen der Gemeinschaft unterstellt und damit eine Beschränkung der individuellen Freiheit vornimmt, setzt sich für die Freiheit der Nationalstaaten in der künftigen Weltordnung ein. Die sogenannten Vorkämpfer der Freiheit aber planen einen Kollektivismus, in dem die Nationalfreiheit nichts gilt.

Das war der politische Kernpunkt der Prager Rede des Reichsleiters und Reichministers Rosenberg, der jenen von Roosevelt und Stalin gemeinsam betriebenen Universalismus das abendländische Ideal des Nationalstaates gegenüberstellt. Man kann es Alfred Rosenberg nur danken, daß er dieses seit langem unterirdisch schwelende Problem voll aufkommen ließ. Im abgelaufenen Jahr wurde es immer deutlicher, daß jenes gefährliche, aber gerechten Kulturfeindliche Zwiespalt von Dollarismus und Bolschewismus — ihr gemeinsamer Nenner ist eben der Internationalismus — die nationalen Staaten überrennen will. Sollten so nationalbewußte neutrale Länder wie Schweden und andere nicht das Gefühl für die drohende Gefahr haben? Es war keine Phrase, als der



Unsere Bilder zeigen von links nach rechts: Einsatzgruppen in Süditalien säubern und guten Munition — Die Überreste eines über Mitteldeutschland abgeschossenen und im Harzgebiet abgestürzten viermotorigen USA-Bombers. Vorgeschobene Sicherung eines Flak-Kampfbatteries bei Newel. Flak-Kampfbatteries bei Newel. Flak-Kampfbatteries bei Newel.

AUS DER GAUSTADT

7.30 Uhr: Monatsversammlung am 22.10.1943; Monatsversammlung: Dienstag 10.47 Uhr.

Innere Politikaussch. 10!

Wie wir gestern bereits berichteten, wird von Mitgliedern von Reichsleitern nachgelagert auf den genannten Ausschuss auf ihren Briefen oder Befehlskarten noch eine Politikaussch. hinzuzulegen. Das Reich ist mit seinen angrenzenden Gebieten in 24 Politikaussch. verflochtenen Gebieten in 24 Politikaussch. eingeteilt, die einzeln vom Gauern entpunden, eingeteilt, die einzeln vom Gauern entpunden, eingeteilt, die einzeln vom Gauern entpunden...

- 1 Gau Berlin.
2 Gau Brandenburg und vom Gau Vorpommern der Gau Ostpreußen und die Landkreise Ansbach, Friedberg (Neum.) und Regensburg.
3 Gau Westfalen.
4 Gau Hannover.
5 Gau Danzig-Westpreußen.
6 Gau Ostpreußen.
7 Reichsleitersamt Ostland.
8 Gau Ostland.
9 Gau Ostpreußen.
10 Gau Ostpreußen.
11 Gau Ostpreußen.
12 Gau Ostpreußen.
13 Gau Ostpreußen.
14 Gau Ostpreußen.
15 Gau Ostpreußen.
16 Gau Ostpreußen.
17 Gau Ostpreußen.
18 Gau Ostpreußen.
19 Gau Ostpreußen.
20 Gau Ostpreußen.
21 Gau Ostpreußen.
22 Gau Ostpreußen.
23 Gau Ostpreußen.
24 Gau Ostpreußen.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Zu Beginn des Gauleiters sprach er zur

erschaffenden Jugend Gemüßiger Betriebe

In Gegenwart des Gauleiters Staatsrat Eggeling eröffnete Reichsjugendführer Hermann in einer Ansprache der teilnehmenden Jugendverbände die Berufswettkämpfe im Gau. Er sprach über die Bedeutung der Jugend für den Aufbau des Reiches und die Notwendigkeit der Berufswettkämpfe.

die großen Aufgaben des Friedens, des Aufbaues und der Kultur. Von jeder Jugend mit als einem der entscheidenden Kriegseinsatz der NSD, so führte Reichsjugendführer Hermann weiter aus, den die Jugend und die Leistung im Beruf besteht. Von der Leistung im Beruf hängt es ab, daß wir in der Qualität der Waffen und Leistungen überlegen vorankommen.

Mit dem freiwilligen Wehrdienst zur Wehrmacht ist diese schaffende Jugend in den beruflichen Betrieben fremd dem Auf der Wehrmacht, nach ihrem eigenen Willen im Kriegsbereitschaftskampft teilhaben können. Der Reichsjugendführer war in mehreren Gauvereinen, in den Gegenwart unterer Gauleiters die Berufswettkämpfe des Kriegsbereitschaftskampft zu eröffnen. Die Kampfsphäre der Jugend, die nicht nichts zu tun hat mit der Abfertigung und gemessenen Maße der Arbeit, lag über dem Raum, in dem sich der Kampf des Aufbaus des Reiches, der Kampf der Jugend, die nicht nichts zu tun hat mit der Abfertigung und gemessenen Maße der Arbeit, lag über dem Raum...

den Berufswettkämpfe im Gau. Er sprach über die Bedeutung der Jugend für den Aufbau des Reiches und die Notwendigkeit der Berufswettkämpfe. Die Jugend tritt an, ihren Leistungs-willen und ihre Leistungsbereitschaft zu beweisen. Neben der Aktivierung der Berufswettkämpfe sollen die Berufswettkämpfe die Voraussetzungen schaffen für eine planmäßige Umschulung der Weisen unterer ganzen Nation, womit aber der lokale Charakter der Berufswettkämpfe nicht außer Acht gelassen werden soll. Für die Jugend gilt es, sich durch Leistungen auszuzeichnen und ihre charakterlichen Werte zu zeigen. Nicht als ein Vorkämpfer der Weisen, sondern als ein Vorkämpfer der Weisen, so führte Reichsjugendführer Hermann seinen Hinweis auf den Berufswettkämpfe im Gau. Er sprach über die Bedeutung der Jugend für den Aufbau des Reiches und die Notwendigkeit der Berufswettkämpfe.

Facharbeiter - auf Herz und Nieren geprüft

An den Industriearbeiterprüfungen, die im Gau Ostpreußen durchgeführt wurden, haben sich 1151 Facharbeiter beteiligt. Das Ergebnis der Prüfung ist sehr zufriedenstellend. Die Prüfung wurde von den Gauverwaltungen durchgeführt.

Rundfunk von heute

Reichsrundfunk: 11.00 Uhr: Reichsnotizen. 11.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 11.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 11.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 12.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 12.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 12.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 12.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 13.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 13.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 13.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 13.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 14.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 14.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 14.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 14.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 15.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 15.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 15.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 15.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 16.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 16.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 16.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 16.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 17.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 17.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 17.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 17.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 18.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 18.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 18.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 18.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 19.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 19.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 19.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 19.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 20.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 20.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 20.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 20.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 21.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 21.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 21.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 21.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 22.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 22.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 22.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 22.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 23.00 Uhr: Allgemeine Nachricht. 23.15 Uhr: Allgemeine Nachricht. 23.30 Uhr: Allgemeine Nachricht. 23.45 Uhr: Allgemeine Nachricht. 24.00 Uhr: Allgemeine Nachricht.

Neue Verordnungen für die Schulpflicht

Für die Festlegung von Schulverpflichtungen hat die Reichsregierung neue Verordnungen erlassen. Diese betreffen die Schulpflicht für Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren. Die neuen Verordnungen sind am 1. Januar 1944 in Kraft getreten.

Neues Schrifttum

Die einzige neue Arbeit ist heute zum Vordruck das Buch 'Die deutsche Jugend im Kampf' von Dr. G. Bents. Das Buch behandelt die Rolle der Jugend im Kampf um die Freiheit des Vaterlandes.

Herbers Geschichtsbild

Herber war kein Epitaphiker, er war ein unterer Gauleiter. Er hat eine große Bedeutung für die Geschichte des Reiches. Er hat die Geschichte des Reiches in einer klaren und verständlichen Weise dargestellt.

Gegen und für Föderalismus

'Brand im Tempel' nennt Reichsleiter Schmitt sein Werk, das im Gauverlag, Reichsamt, erschienen. Das Werk behandelt die Bedeutung der Föderalismus für den Aufbau des Reiches. Es ist ein wichtiges Werk für die Jugend.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Die Berufswettkämpfe im Gau sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung. Sie sollen die Jugendlichen auf den Kampf um die Freiheit des Vaterlandes vorbereiten. Die Wettkämpfe werden in allen Gauen durchgeführt.

Vom Filmschaffen

Gespräch mit Hans Schwickart

Von Wolfgang Peter

Im Barock-Artikel war die entscheidende Szene im Schicksal der neuen Filme von Hans Schwickart. Hans Schwickart hat eine große Bedeutung für die deutsche Filmkunst. Er hat die deutsche Filmkunst in einer klaren und verständlichen Weise dargestellt.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Die Berufswettkämpfe im Gau sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung. Sie sollen die Jugendlichen auf den Kampf um die Freiheit des Vaterlandes vorbereiten. Die Wettkämpfe werden in allen Gauen durchgeführt.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Die Berufswettkämpfe im Gau sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung. Sie sollen die Jugendlichen auf den Kampf um die Freiheit des Vaterlandes vorbereiten. Die Wettkämpfe werden in allen Gauen durchgeführt.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Die Berufswettkämpfe im Gau sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung. Sie sollen die Jugendlichen auf den Kampf um die Freiheit des Vaterlandes vorbereiten. Die Wettkämpfe werden in allen Gauen durchgeführt.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Die Berufswettkämpfe im Gau sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung. Sie sollen die Jugendlichen auf den Kampf um die Freiheit des Vaterlandes vorbereiten. Die Wettkämpfe werden in allen Gauen durchgeführt.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Die Berufswettkämpfe im Gau sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung. Sie sollen die Jugendlichen auf den Kampf um die Freiheit des Vaterlandes vorbereiten. Die Wettkämpfe werden in allen Gauen durchgeführt.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Die Berufswettkämpfe im Gau sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung. Sie sollen die Jugendlichen auf den Kampf um die Freiheit des Vaterlandes vorbereiten. Die Wettkämpfe werden in allen Gauen durchgeführt.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Die Berufswettkämpfe im Gau sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung. Sie sollen die Jugendlichen auf den Kampf um die Freiheit des Vaterlandes vorbereiten. Die Wettkämpfe werden in allen Gauen durchgeführt.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Die Berufswettkämpfe im Gau sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung. Sie sollen die Jugendlichen auf den Kampf um die Freiheit des Vaterlandes vorbereiten. Die Wettkämpfe werden in allen Gauen durchgeführt.

Reichsjugendführer eröffnete Berufswettkämpfe im Gau

Die Berufswettkämpfe im Gau sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung. Sie sollen die Jugendlichen auf den Kampf um die Freiheit des Vaterlandes vorbereiten. Die Wettkämpfe werden in allen Gauen durchgeführt.

Aus Gau und Reich

Mit 66 Jahren noch Sportgeist

Einlebens. Auf eine wohl einige Jahrzehnte...
Wiederholung bildet der letzte, im 66. Lebensjahr...
Hochzeit und noch jetzt Sportgeist...

Wien

(400-jährige Waffelzeitung)
Bei Umbauarbeiten innerhalb des alten...
Stadtbereichs...
Wien, 17. Januar 1944.

Blick in die Welt

Bei Gelegenheiten über die Welt.
Plamie, Doppel-
e, ist ein Vögelchen, das in allen...
Wäldern...

Schweres Erbeben in Argentinien

Schweres Erbeben in Argentinien.
Von einem...
Erbeben, das in ganz Argentinien...
verfühlbar wurde...

Diebstahl in Wien

Diebstahl in Wien.
Bei der Verhaftung der...
Gendarmen...
wurden...
gegenüber...

Der Sport am Sonntag

Dessau 05 - ULL 96 Halle 6:0 (15:0)

Der Sport am Sonntag.
Die Fußballspiele im Sportplatz...
Der erste Schiedsrichter...
Die zweite Schiedsrichter...
Die dritte Schiedsrichter...

Tieftälte der Tanne in Wien

Tieftälte der Tanne in Wien.
Bei der Verhaftung der...
Gendarmen...
wurden...
gegenüber...

Diebstahl in Wien

Diebstahl in Wien.
Bei der Verhaftung der...
Gendarmen...
wurden...
gegenüber...

Fußball in Zahlen

Die Fußballspiele im Sportplatz

Die Fußballspiele im Sportplatz.
Der erste Schiedsrichter...
Die zweite Schiedsrichter...
Die dritte Schiedsrichter...

Diebstahl in Wien

Diebstahl in Wien.
Bei der Verhaftung der...
Gendarmen...
wurden...
gegenüber...

Diebstahl in Wien

Diebstahl in Wien.
Bei der Verhaftung der...
Gendarmen...
wurden...
gegenüber...

Veranstaltungen

Stadtheater, Heute, Montag, 18

Stadtheater, Heute, Montag, 18.
Diebstahl in Wien.
Bei der Verhaftung der...
Gendarmen...
wurden...
gegenüber...

Lichtspieltheater

Lichtspieltheater.
Diebstahl in Wien.
Bei der Verhaftung der...
Gendarmen...
wurden...
gegenüber...

Kraft durch Freude

Kraft durch Freude.
Diebstahl in Wien.
Bei der Verhaftung der...
Gendarmen...
wurden...
gegenüber...

Familien-Anzeigen

Familien-Anzeigen.
Halle-S., Wielandstr. 22.
Mir wurde...
Nachricht, daß mein...
Bruder, der Soldat...
Rudolf Reck...
Dipl.-Kaufmann...
Halle-S., Brucknerstr. 6.
Mir wurde...
Nachricht, daß unser...
Bruder, Schwager...
Herbert Krause...
kurz vor seinem 20. Geburtstag...
Halle-S., Friedenstr. 20.
Hoffend auf ein Lebens...
erhebe, erhalte ich die...
Nachricht, daß mein...
Bruder, Schwager...
Halle (S.), Güldenstr. 20.
Hoffend auf ein Lebens...
erhebe, erhalte ich die...
Nachricht, daß mein...
Bruder, Schwager...

AMTLICHE ANZEIGEN

AMTLICHE ANZEIGEN.
Öffentliche Mahnung.
Am 10. Januar 1944 war...
Halle, den 17. Januar 1944.
Der Oberbürgermeister.

MIEGOSUCHE

MIEGOSUCHE.
Ein od. zwei möbl. Zimmer...
Halle, den 17. Januar 1944.

WOHNUNGSTAUSCH

WOHNUNGSTAUSCH.
Halle-Amendorf, Gehob. Anz.
Halle, den 17. Januar 1944.

KAUFGESUCHE

KAUFGESUCHE.
Auch Gebisse für technische...
Halle, den 17. Januar 1944.

TAUSCHGESUCHE

TAUSCHGESUCHE.
Da-Wintermantel 75,- geg. guten...
Halle, den 17. Januar 1944.

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN.
Stadtheater, Heute, Montag, 18...
Halle, den 17. Januar 1944.

LICHTSPIELTHEATER

LICHTSPIELTHEATER.
Ufa Alca Promenade, 11.30, 2.00...
Halle, den 17. Januar 1944.

KRAFT DURCH FREUDE

KRAFT DURCH FREUDE.
Sportprogramm für die Woche...
Halle, den 17. Januar 1944.

